

Eine „Allzweckwaffe“ ist der Baufirma treu

JUBILÄUM Alfred Graser ist Otto Heil seit über mehr als 50 Jahren treu und als Rentner im Einstz.

Bad Kissingen – Wie in jedem Jahr zog es auch 2010 die Bauunternehmung Otto Heil auf den heiligen Berg der Franken – zum Kloster Kreuzberg. Diesmal ehrten Geschäftsführer Peter Heil sowie der Hauptgeschäftsführer der Bayerischen Bauindustrie, Senator Gerhard Hess, den verdienten und langjährigen Mitarbeiter Alfred Graser.

Heil ging vor den rund 100 Anwesenden aus seiner Firma zunächst auf den Werdegang Grasers ein: Dieser begann seine Lehre im Unternehmen im August 1958 als Kraftfahrzeugschlosser. Nachdem er kurze Zeit in einen anderen Betrieb „hineingeschnuppert“ hatte, kehrte er mit der Zusatzqualifikation Raupenfahrer zurück. Graser übernahm erstmals die Position des Betriebsratsvorsitzenden 1972 und gehörte seitdem nahezu durchgängig der Mitarbeitervertretung an.

Weiterbildung und Betriebsrat

Nach dem Erlangen des Lkw-Führerscheines absolvierte er auf eigene Kosten einen Lehrgang für Starkstromanschlüsse. 1998 begann er zudem mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Bauberufsgenossenschaft. 2002 engagierte er sich erneut als Betriebsratsvorsitzender.

Das Amt gab er im Frühjahr 2010 an Nachfolger Christian Back ab. Heil lobte Graser als eine Art „Allzweckwaffe“.

Senator Gerhard Hess würdigte die mehr als 50 Jahre währende Loyalität zur Bauunternehmung Otto Heil und das Engagement Grasers, das er drei Generationen der Familie Heil entgegengebracht habe. Ferner

stellte er dessen „Balance“ zwischen dem Wahren der Arbeitnehmerinteressen als Vorsitzender des Betriebsrates und dem Verständnis für unternehmerischen Notwendigkeiten heraus.

Die dritte Generation

Als Rentner im Unruhestand bleibt Graser dem Bauunternehmen Heil erhalten: Seit Mai ist er

dort als Aushilfsfahrer für die Auslieferung des Betons tätig.

Nächste Generation ist dabei

Besonders stolz berichtet Heil, dass die nächste Generation der Familie Graser einen Platz in seinem Unternehmen einnehmen wird: Enkel Dominik Graser wurde im September als Maurer-Azubi eingestellt. *red*



Auf solche Mitarbeiter kann man bauen: Firmenchef Otto Heil (links) dankte Alfred Graser für Treue und Engagement. Für sein Engagement gab es auch einen kleinen Applaus.

Foto: Privat